

TOOLKIT GASLOBBY-KAMPAGNE

WEITERSO!
KOLLEKTIV

←350



Juni, 2023

INHALT

INTRO

01. SCHREIBE HEUTE DREI E-MAILS

- Intro
- Textbausteine

02. MACH MIT BEI UNSERER KAMPAGNE

- Starte eine Petition an dein Stadtwerk
- Unterzeichne unseren gemeinsamen Aufruf
- Dezentraler Aktionstag

03. ORGANISIERE EINE LOKALE KAMPAGNE

- Beispiele
- Inspirationen
- Brauchst du Hilfe?
- Weiterführende Informationen

INTRO

Der Erfolg der Energie- und Wärmewende erfordert die Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Ebenen, von Regierungsbehörden bis hin zu den Verbraucher*innen. Stadtwerke und kommunale Energieversorger spielen dabei eine Schlüsselrolle, da sie entscheiden, aus welchen Quellen sie Strom und Wärme für die Bürger*innen erzeugen. Jedoch unterstützen viele Stadtwerke die Erdgas-Lobby, wie ihre Mitgliedschaft im Verband „Zukunft Gas“ zeigt. Dieser Verband finanziert zusammen mit großen fossilen Unternehmen wie Shell, Wintershall und Uniper Lobbyarbeit gegen den Ausbau erneuerbarer Energien. Die fossile Lobby trägt zur starken Abhängigkeit von russischem Erdgas und Gas als Energieträger bei. Spätestens die Energiekrise hat deutlich gemacht, dass Erdgas weder sicher, nachhaltig noch kostengünstig ist. Deshalb fordern immer mehr Stimmen den Ausstieg der Stadtwerke aus dem Lobbyverband

„Zukunft Gas“, z. B. in einem offenen Brief von LobbyControl, einer Kampagne von 350.org, einem Aufruf des Umweltinstituts München oder dieser Website vom WeiterSo! Kollektiv.

In diesem Toolkit findest du viele verschiedene Möglichkeiten, wie du diese Forderung unterstützen kannst. Je nachdem in welcher Stadt du wohnst, wie viel Zeit du hast und ob du zu einer Organisation gehörst, gibt es unterschiedliche Wege, wie du dazu beitragen kannst, dass sich die Stadtwerke für eine klimaneutrale, gerechte und gasfreie Zukunft entscheiden und der Gaslobby den Rücken kehren. Am besten fängst du damit an, diesen Appell von LobbyControl zu unterschreiben und siehst auf zukunft-gasfrei.de nach, ob dein Stadtwerk Mitglied bei „Zukunft Gas“ ist. Dann kannst du dir die unterschiedlichen Möglichkeiten in diesem Toolkit anschauen und

entscheiden, welche am besten zu dir oder deiner Organisation passen.

Je nachdem wie viel Zeit du hast, gibt es verschiedene Möglichkeiten, aktiv zu werden:

1. Dreißig Minuten Zeit: Schreibe drei E-Mails
2. Mitmachen: Ca. drei Stunden pro Aktion:
Online-Petition aufsetzen, Organisation für offenen Brief gewinnen, dezentralen Aktionstag in meiner Stadt organisieren
3. Ca. 30 Stunden Zeit über drei Monate:
Lokale spezifische Aktionsideen entwickeln und Bündnis anregen

SCHREIBE HEUTE DREI E-MAILS

Das Stadtwerk in deiner Nähe ist Mitglied bei „Zukunft Gas“? Um die Kampagne für den Austritt aus dem Lobbyverband zu unterstützen, brauchst du nur drei E-Mails schreiben: Unsere Textbausteine machen das Ganze zu einer mühelosen Sache.

Geschätzter Aufwand: 30 Minuten.

Sende...

... eine E-Mail an das Stadtwerk

Die Kontaktdaten und E-Mail-Adressen zu den Stadtwerken, die Mitglieder bei „Zukunft Gas“ sind, kannst du mit wenigen Klicks auf unserer interaktiven Karte auf zukunft-gasfrei.de einsehen. Hier haben wir dir ein paar Formulierungen zusammengestellt, die dir beim Verfassen deiner E-Mail helfen.

... eine E-Mail an Vertreter*innen im Stadt- und Gemeinderat, sowie die Klimaschutzmanager*in deiner Gemeinde

Die meisten Stadtwerke sind mehrheitlich kommunale Gesellschaften. Stadt- und Gemeinderäte sind somit weisungsbefugt und können mit einem Gemeinderatsbeschluss direkt den Austritt der Stadtwerke aus „Zukunft Gas“ beschließen. Selbst bei minderheitlich kommunalen Stadtwerken sitzen Gemeinderäte mit im Aufsichtsrat und haben somit großen Einfluss. Tipp: Kontaktiere insbesondere Gemeinderät*innen, die du persönlich kennst, oder solche, die im Aufsichtsrat der Stadtwerke sitzen. Auch Klimaschutzmanager*innen sind geeignete Ansprechpartner*innen, da sie außerhalb der Parteilinien für den Austritt aus „Zukunft Gas“ werben können.

Fordere die Räte mit einer E-Mail dazu auf, die Lobbyverstrickungen der Stadtwerke und kommunalen Energieversorger zu unterbinden!

... eine E-Mail an die Lokalpresse

Um den öffentlichen Druck zu erhöhen, ist es außerdem sinnvoll, die Lokalpresse auf die fossilen Machenschaften unserer Stadtwerke aufmerksam zu machen! Auch dazu haben wir hier eine E-Mail vorformuliert, die du benutzen kannst. Falls du persönlich Lokaljournalist*innen kennst, schreibe diese am besten direkt an. Andernfalls wende dich einfach an die Redaktion deiner Lokalzeitung. Die E-Mail-Adresse der Redaktion findest du meistens auf der Website unter "Impressum". Alternativ kannst du auch gezielt nach den E-Mail-Adressen von Journalist*innen suchen, die über ähnliche Themen berichten. Oft lohnt es sich, neben der lokalen Tageszeitung auch noch weitere Medien, wie etwa kostenlose Anzeigenblätter oder Online-Zeitungen zu kontaktieren.



TEXTBAUSTEINE

1. E-Mail an das Stadtwerk

Sehr geehrte Mitarbeiter*innen des Stadtwerkes
[Name des Stadtwerkes],

mit Schrecken habe ich durch das Recherche-Kollektiv CORRECTIV erfahren müssen, dass das Stadtwerk [Name des Stadtwerkes] Mitglied bei dem mächtigen fossilen Lobbyverband „Zukunft Gas“ ist. Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen bezahlen Sie die Arbeit von fossilen Lobbyist*innen – obwohl längst klar ist, dass Hitzewellen und andere Folgen der Klimakrise überall auf der Welt direkt mit der Kohle-, Öl- und Gasindustrie zusammenhängen!

Ich als **Kunde / Kundin** und **Wählerin / Wähler** in [Name der Gemeinde] appelliere somit an Sie, sich von „Zukunft Gas“ zu trennen!

Ein „Stadtwerk der Zukunft“ sollte auch mit seinen Mitgliedschaften und politischen Stellungnahmen zu einer fossilfreien Zukunft beitragen. Als Mitglied bei „Zukunft Gas“ nehmen Sie entgegen der Interessen zukünftiger Generationen Einfluss auf die Politik.

Treten Sie daher bei „Zukunft Gas“ aus und werden Sie so zu einem Stadtwerk der Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen
[Name Verfasser*in]

Weitere Informationen, aktuellen Recherchen und Kampagnen zum Thema finden Sie unter:

- <https://umweltinstitut.org/energie-und-klima/meldungen/stadtwerke-raus-aus-der-fossilen-lobby/>
- <https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/gaslobby-studie-lobbycontrol.pdf>
- <https://www.lobbycontrol.de/lobbyismus-und-klima/stadtwerke-raus-aus-der-gaslobby-108041/>
- <https://zukunft-gasfrei.de/map.html>
- <https://umweltinstitut.org/energie-und-klima/mitmachaktionen/unterzeichnende-organisationen-gesucht/>
- <https://weiter-so.org/zukunft-oder-gas>

Klicke hier, um die E-Mail zu senden

2. E-Mail an die Lokalpresse

Liebe Redaktion von [\[Name der Redaktion\]](#),

durch die Recherchen von [CORRECTIV](#) bin ich darauf aufmerksam geworden, dass neben knapp 70 anderen Stadtwerken auch das Stadtwerk [\[Name des Stadtwerkes\]](#) aus [\[Ort\]](#) Mitglied bei „Zukunft Gas“ ist. „Zukunft Gas“ ist ein Lobbyverband, der Erdgas eine vermeintlich positive Rolle zuspricht – obwohl längst klar ist, dass Hitzewellen und andere Folgen der Klimakrise überall auf der Welt direkt mit der fossilen Industrie zusammenhängen!

Dass sich Stadtwerke als lokale Energie-Akteure vor den Wagen der fossilen Lobby spannen lassen, anstatt die Energiewende vor Ort voranzutreiben, erschüttert mich! Gerade in Zeiten der Energiekrise wird noch einmal deutlich, wie wichtig nachhaltige und dezentrale Energiegewinnung für die Zukunft ist. Die Verstrickung der Stadtwerke in die Gaslobby muss daher skandalisiert werden! Durch eine Berichterstattung zum Thema helfen Sie dabei, unsere Stadtwerke zukunftsfähig auszurichten.

Mit freundlichen Grüßen

[\[Name Verfasser*in\]](#)

Weitere Informationen, aktuellen Recherchen und Kampagnen zum Thema finden Sie unter:

- <https://umweltinstitut.org/energie-und-klima/meldungen/stadtwerke-raus-aus-der-fossilen-lobby/>
- <https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/gaslobby-studie-lobbycontrol.pdf>
- <https://www.lobbycontrol.de/lobbyismus-und-klima/stadtwerke-raus-aus-der-gaslobby-108041/>
- <https://zukunft-gasfrei.de/map.html>
- <https://umweltinstitut.org/energie-und-klima/mitmachaktionen/unterzeichnende-organisationen-gesucht/>
- <https://weiter-so.org/zukunft-oder-gas>
- <https://350.org/de/stadtwerke/>

Klicke hier, um die E-Mail zu senden

3. E-Mail an den Stadtrat/ Gemeinderat

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

mit Schrecken habe ich durch das Recherche-Kollektiv CORRECTIV erfahren müssen, dass das Stadtwerk [Name des Stadtwerkes] Mitglied bei dem mächtigen fossilen Lobbyverband „Zukunft Gas“ ist. Ich bin erschüttert darüber, dass sich unser Stadtwerk als kommunaler Versorger für die Interessen der fossilen Energie einsetzt und somit dazu beiträgt, dass sich die Rahmenbedingungen für die lokale Energiewende hin zu erneuerbaren Energien verschlechtern! Ich bitte Sie daher, den Austritt des Stadtwerkes [Name des Stadtwerkes] zu beantragen! Ein zukunftsfähiges Stadtwerk sollte sich nicht nur vor Ort für den Ausbau der erneuerbaren Energien, grüne Wärmenetze und als Ökostromlieferant einsetzen, sondern auch mit seinen Mitgliedschaften und politischen Stellungnahmen zu einer fossilfreien Zukunft beitragen. Als lokalpolitischer Akteur haben Sie die Möglichkeit, unser Stadtwerk vom Austritt aus „Zukunft Gas“ zu überzeugen und die politischen Weichen so zu stellen, dass eine Energiewende in unseren Kommunen vorangetrieben wird.

Mit freundlichen Grüßen

[Name Verfasser*in]

Weitere Informationen zu den fossilen Machenschaften der Stadtwerke finden Sie unter:

- <https://umweltinstitut.org/energie-und-klima/meldungen/stadtwerke-raus-aus-der-fossilen-lobby/>
- <https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/gaslobby-studie-lobbycontrol.pdf>
- <https://www.lobbycontrol.de/lobbyismus-und-klima/stadtwerke-raus-aus-der-gaslobby-108041/>
- <https://zukunft-gasfrei.de/map.html>
- <https://umweltinstitut.org/energie-und-klima/mitmachaktionen/unterzeichnende-organisationen-gesucht/>
- <https://weiter-so.org/zukunft-oder-gas>

Klicke hier, um die E-Mail zu senden

MACH MIT BEI UNSERER KAMPAGNE:

STARTE EINE PETITION AN DEIN STADTWERK

Eine Petition ist ein nützliches Instrument, die Forderung an die relevanten Entscheidungsträger*innen zu bringen, sowie andere über die Kampagne zu informieren und Mitstreiter*innen zu gewinnen! Ihr könnt die Petition auch nutzen, um zu Aktionen aufzurufen und Zwischenerfolge zu feiern.

Hast du dein Stadtwerk bei den Mitgliedern von „Zukunft Gas“ gefunden, es existiert aber noch keine Kampagne in deinem Ort? Dann starte ganz einfach über die Website 350 Campaigns eine eigene, lokale Petition.

350 Campaigns ist eine offene Plattform, die jeder Person zur Verfügung steht, die ihren Teil zur Lösung der Klimakrise beitragen möchte. Auf der Plattform findest du einen vorgeschriebenen Petitionstext, in dem du den Namen deines Stadtwerks und deines Wohnorts anpassen kannst. Beim Verändern des Textes sind dir allerdings keine Grenzen gesetzt – du bestimmst die wichtigsten Aspekte und worauf du deinen Fokus legen möchtest.

Klicke hier, um deine eigene Petition zu starten

Hier ein Beispieltext für deine Petition:

[Name des Stadtwerkes] : Raus aus der Gaslobby, raus aus „Zukunft Gas“!

Der fossile Lobbyverband „Zukunft Gas“ erkaufte sich politischen Einfluss und versucht, die Öffentlichkeit zu manipulieren. Die Gaslobby möchte ganz klar den Übergang zu erneuerbarer Energie verzögern, um die Rekordprofite der fossilen Riesen zu schützen. Menschen in Deutschland und weltweit tragen dafür die Kosten: Sie leiden unter fast unbezahlbaren Energiepreisen und den sich zuspitzenden Folgen der Klimakrise.

Nur mit genug finanzieller Unterstützung und gesellschaftlicher Akzeptanz kann „Zukunft Gas“ seinen Einfluss aufrechterhalten. **Laut einer Recherche stammt ein Teil davon auch von deinem lokalen Stadtwerk in [Ort]** – obwohl Stadtwerke per Gesetz dem Gemeinwohl verpflichtet sind. Ihre Mitgliedschaft bei „Zukunft Gas“, einer PR-Firma, die schädliches fossiles Gas als grüne Alternative darstellt, steht dazu im klaren Widerspruch.

Unterzeichne jetzt unsere Forderung: **[Name des Stadtwerkes]**, beenden Sie Ihre Mitgliedschaft bei „Zukunft Gas“ und machen Sie einen echten Schritt in Richtung einer nachhaltigen und klimagerechten Zukunft!



UNTERZEICHNE UNSEREN GEMEINSAMEN AUFRUF

Du möchtest jetzt sofort etwas gegen die fossilen Machenschaften der Stadtwerke unternehmen? Um möglichst viele Stadtwerke zum Austritt von „Zukunft Gas“ zu drängen, kannst du bis zum 23. Juli unseren gemeinsamen Aufruf unterzeichnen.

Gemeinsam wollen wir über 100 Organisationen werden und unsere Forderungen so deutschlandweit in jede Lokalzeitung bringen! Um die Pressearbeit kümmern wir uns, Einzelorganisationen können also ohne Aufwand mitmachen. Weitere Verpflichtungen entstehen bei Unterzeichnung des Aufrufes nicht!

Mitte Juli werden wir den Appell veröffentlichen. Unser Ziel ist es, dass durch das starke Zeichen möglichst vieler Unterzeichner*innen zahlreiche Städte aus „Zukunft Gas“ austreten!

Für alle offenen Fragen werden wir am 29. Juni und 03. Juli um jeweils 17:30 Info-Calls anbieten. Ihr erhaltet als Unterzeichnende des Aufrufes Erinnerungen an die Info-Calls und Informationen zu weiteren Engagement-Möglichkeiten.

[Hier kommst du zum Aufruf](#)

DEZENTRALER AKTIONSTAG



Worum geht's?

Gemeinsam machen wir die Mitgliedschaft der Stadtwerke bei „Zukunft Gas“ zum Gesprächsthema Nummer eins!

Eine Aktion vor Ort bringt Aufmerksamkeit für das Thema. Wenn gute Bilder gemacht werden, erhöht das auch die Chance, dass die Presse (erneut) über die Mitgliedschaft der Stadtwerke bei „Zukunft Gas“ berichtet. Wir bereiten die Aktion dabei komplett für dich vor, wodurch für dich kaum Arbeit entsteht. Du musst nur etwa 5-10 Menschen lokal mobilisieren und schon steht deine Aktion!

Wann?

Am 25. September 2023 wollen wir anlässlich des am folgenden Tag startenden VKU-Kongresses in möglichst vielen Städten gleichzeitig Proteste auf die Beine stellen. Gemeinsam können wir den Druck sowohl lokal erhöhen, als auch bundesweit in die Presse kommen. Beim VKU-Kongress selbst wird es möglicherweise zusätzlich eine weitere zentrale Aktion geben, denn: Dort treffen sich die Geschäftsführer*innen fast aller Stadtwerke. Wir wollen die Mitgliedschaft mancher Stadtwerke bei „Zukunft Gas“ zum Gesprächsthema Nummer eins der Veranstaltung machen!

Wie kannst du mitmachen?

Dafür kannst du ein kostenloses Aktionspaket bei uns anfordern. Es enthält:

- Pappn, die auch mit nur einer Handvoll Menschen ein starkes Aktionsbild abgeben
- Malkreide für kreative Straßenbemalung
- Eine Vorlage für eine Presseerklärung, die du für die lokale Kommunikation nutzen kannst
- Eine schriftliche Argumentationshilfe, um mit den Stadtwerken ins Gespräch zu kommen

Mit einer guten Smartphone-Kamera kannst du starke Bilder machen und uns zuschicken. Wir übermitteln diese dann gesammelt an die überregionale Presse. Falls du selbst Social Media Posts absetzt, werden wir diese mit unserer Reichweite verbreiten.

Du willst dich kreativ ausleben?

Zusätzliche kreative Ideen sind natürlich immer willkommen und können die Aktion ergänzen: Verschönere die Straßenmalerei mit Tempera, bastle dir ein Musikinstrument, engagiere Profi-Musiker*innen, die der Aktion einen dramatischen oder festlichen Touch geben, male ein zusätzliches überdimensionales Banner.

[Hier](#) findest du dafür viele gute Tipps!

Du kannst nicht persönlich teilnehmen, möchtest aber trotzdem mitmachen?

In den nächsten Wochen werden wir viele verschiedene digitale Aktionen anbieten, mit denen ihr Druck auf die Stadtwerke machen könnt. Auch am Aktionstag selbst wird es Möglichkeiten geben, die Kampagne digital zu unterstützen.

Trete gerne unserer Telegram-Gruppe bei: Dort findest du regelmäßig Updates zur Kampagne und wie du digital aktiv werden kannst.

Hier geht's zur Telegram-Gruppe



ORGANISIERE EINE LOKALE KAMPAGNE

Abgesehen von einer lokalen Petition gibt es natürlich viele weitere Möglichkeiten, mit denen du die Kampagne an dein lokales Stadtwerk gestalten und schmücken kannst. Wir beraten und unterstützen dich gerne bei der Ausführung und Umsetzung.

Hier ein paar Beispiele:

- Leserbriefe
- Medienarbeit
- Kreative Aktionen
- Kunst
- Subversive Methoden (z. B. Ad-Busting)
- Gesprächsrunden in deiner Nachbarschaft

Brauchst du Tipps dafür, wie du ein erstes Treffen mit Gleichgesinnten am besten gestaltest? [Sieh dir unser Training dazu an.](#)

Hier ein paar Inspirationen aus Städten, die bereits im Zuge dieser Kampagne aktiv geworden sind: Frankfurt und Rostock

Frankfurt

- In Frankfurt haben die Ortsgruppen von Klima Attac und Bund Jugend einen offenen Brief verfasst
- Zudem haben sie die Seite „Frankfurt fragt mich“ genutzt. Dabei handelt es sich um ein Bürgerbeteiligungsportal, in dem Vorschläge und Anregungen direkt über die Website oder per Brief, Fax und Telefon eingereicht werden können. Ab 200 Unterstützer*innen einer Idee, wird sie vom zuständigen Fachdezernat geprüft und dem Magistrat vorgelegt, der über das Verfahren online berichtet – die 200 haben sie bereits geknackt.
- Darüber hinaus konnten sie die Partei Die Linke mit an Bord bringen. Diese hat in einem Antrag den Austritt der Mainova AG aus dem Lobbyverband gefordert und nimmt den Magistrat in Verantwortung.

Rostock

- Am 05. Juni fand ein Gespräch mit der der Grünen-Fraktion der Bürger*innenschaft und Rostock For Future statt.



BRAUCHST DU HILFE?

Du weißt nicht mehr weiter?

Tausche dich gerne mit anderen Personen und Ortsgruppen in Orten aus, die schon mittendrin sind. Wir bringen euch in Kontakt!

Wir sind gerne für dich da

Wir stehen dir im Zuge dieser Kampagne, beim Finden von Ideen und bei deren Durchführung gerne tatkräftig zur Seite.

Melde dich unter:

beratung@zukunft-gasfrei.de

E-Mail senden

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die Hintergründe

- LobbyControl-Studie zur Gaslobby: Pipelines in die Politik

Investigatives

- Correctiv-Recherche: Wie Stadtwerke die Gaslobby finanzieren

Wer ist dabei?

- Übersicht über Stadtwerke, die Mitglied bei „Zukunft Gas“ sind

Die Forderung: Stadtwerke raus aus der Gaslobby!

- Kampagnenseite von 350.org
- Offener Brief von LobbyControl
- Kampagnenseite vom Umweltinstitut München und gemeinsamer Aufruf
- Kampagnenseite vom WeiterSo! Kollektiv

Blogartikel

- LobbyControl Artikel: Wie ein PR-Lobbyverband der Gasindustrie die deutsche Klimapolitik verwässert
- LobbyControl Artikel: Wie “Zukunft Gas” die Gaslobby einspannt

Erste (lokale) Berichterstattung

- Frankfurt am Main
- Bodenseekreis
- Pirmasens
- Ravensburg
- Haßfurth
- Pinneberg

- Tagesspiegel Background

Pressemitteilungen

- Nach Kritik: Austrittswelle beim Lobbyverband Zukunft Gas (350.org, Umweltinstitut München, WeiterSo!)
- Mitgliederschwund beim Gaslobbyverband: LobbyControl begrüßt Austritte von Stadtwerken aus Zukunft Gas (LobbyControl)

WEITERSO!
KOLLEKTIV

← **350**

